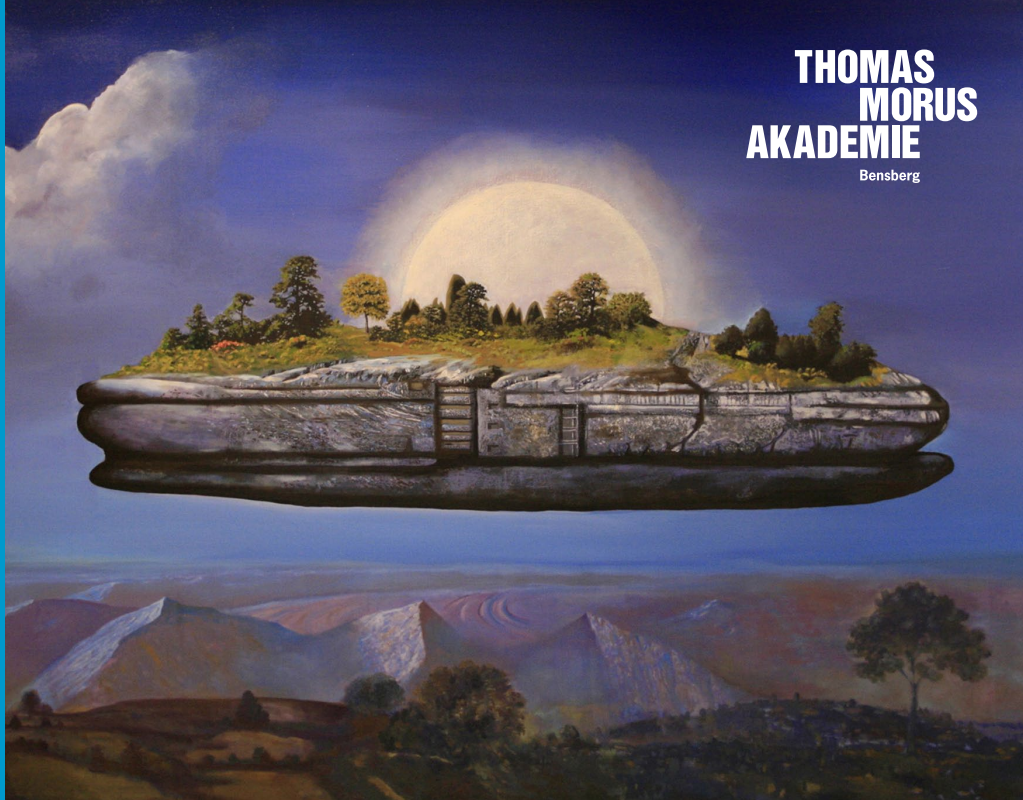


Visionen idealer Ordnung

Utopien in Philosophie,
Literatur und Kunst

10. bis 11. April 2021 (Sa.-So.)

Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg



Einladung

Die Utopie gehört zu den einflussreichsten Denkformen der neuzeitlichen Geistes- und Kulturgeschichte.

Utopien entwerfen mögliche Ordnungen, die nicht an einen historisch-kulturellen Kontext gebunden sind, diesen aber oftmals kritisch widerspiegeln.

Beginnend mit der „Utopia“ des Thomas Morus sind die utopischen Gesellschaftsvisionen in der Literatur genrebildend. Aber auch in Architektur und Städtebau, sowie in bildender und darstellender Kunst findet utopisches Denken seinen Ausdruck.

Die Tagung folgt den Spuren utopischen Denkens von der frühen Neuzeit bis in unsere Tage. Sie sucht nach utopischen Denk- und Ausdrucksformen in unterschiedlichen Bereichen menschlichen Schaffens und fragt nach ihren Gemeinsamkeiten. Dabei steht die Frage im Zentrum, ob es ein verbindendes „Denken nach vorn“ (Ernst Bloch) gibt, das die Visionen idealer Ordnung in Philosophie, Literatur und Kunst prägt.

Herzlich laden wir Sie ein, mit auf eine geistes- und kulturgeschichtliche Entdeckungsreise zu gehen!

Dr. Matthias Lehnert
Akademiereferent

Programm

Samstag, 10. April 2021

14.00 Uhr

Spielarten des Idealen.

Die Entwicklung des utopischen Denkens in Neuzeit und Moderne

- Prof. Dr. Armin G. Wildfeuer, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule NRW, Köln

Seit der Renaissance fällt der neuzeitlich-endlichen Vernunft des Menschen die Aufgabe zu, „Neues“ und noch nicht dagewesenes „Ideales“ als Utopie, Dystopie, Eutopie, Atopie oder Heterotopie zu entwerfen, um sich in der Gestaltung der menschlichen Verhältnisse daran orientieren zu können. Dabei macht das utopische Denken eine bemerkenswerte Entwicklung durch: von einem zuerst örtlichen über ein zeitlich-geschichtliches bis hin zu einem „positiven“ Utopieverständnis im 20. Jahrhundert.

15.30 Uhr

Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr

Schöne neue Reisewelt.

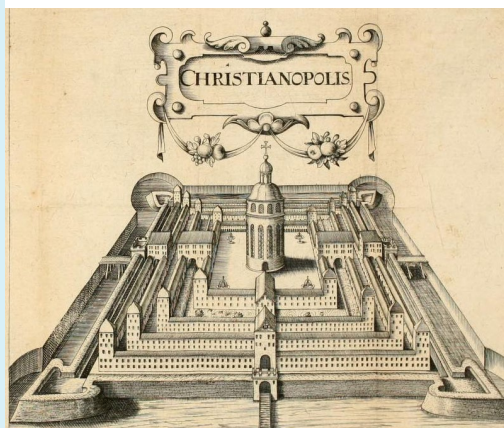
Verlassen der Paradiese als Utopie?

- Dr. Klaus Kufeld, Autor, Essayist und Philosoph, Gründungsdirektor a.D. des Ernst-Bloch-Zentrums, Ludwigshafen

Während das Reisen in der total entdeckten Welt zu verschwinden droht, wird der offenen Auges Reisende zum Prototyp für einen utopischen Umgang mit der Welt: Globale Selbstaufklärung und kosmopolitisches Ethos sind sein Credo. Bringt die Corona-Krise all das ins Wanken? Oder macht sie gerade deutlich, dass das Reisen von einer anthropologischen Konstante ausgeht, ja ein Menschenrecht ist?

18.00 Uhr

Abendessen



19.00 Uhr

Utopie am Ende?

Utopisches Denken im jungen 21. Jahrhundert

- Dr. Peter Seyferth, freier Politischer Philosoph und Lehrbeauftragter, München

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ruft die Kulturwissenschaft das Ende der Utopie aus. Es gebe keine positiven utopischen Ordnungsentwürfe mehr. Angesichts von großen Menschheitsaufgaben wie Klimawandel und Digitalisierung herrsche eine apokalyptische Sicht vor. Der Vortrag widerspricht dieser These und zeigt anhand neuester Beiträge der letzten Jahre, dass die Utopie als Denkmodell keineswegs am Ende ist.

20.30 Uhr

Reflexion

21.15 Uhr

Ende des Veranstaltungstages

Sonntag, 11. April 2021

ab 7.00 Uhr

Frühstück für Übernachtungsgäste

8.00 Uhr

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes in der Edith-Stein-Kapelle

Aufgrund der aktuellen Sicherheitsstandards ist eine Anmeldung unter <https://bit.ly/2SijQIQ> erforderlich.

9.30 Uhr

Stein bestimmt Sein und Bewusstsein?

Architektonische Utopien von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

- Prof. Dr. Eva-Maria Seng, Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe, Universität Paderborn

In vielen utopischen Gesellschaftsentwürfen finden sich Vorstellungen zur städtebaulichen Gestaltung. Dies zeigt, wie stark die gebaute Form des menschlichen Zusammenlebens ein Gemeinwesen beeinflusst. Die Idee, eine ideale

Gesellschaftsordnung durch die Stadtbaukunst zu befördern, reicht bis in die stadtplanerischen Visionen der Gegenwart. Sie hat die Planstädte der Neuzeit ebenso beeinflusst wie kommunistische Gemeinschaftsbauten und lässt sich sogar in der Gestaltung der neuesten Firmenzentralen globaler IT-Unternehmen im Silicon Valley nachweisen.

11.00 Uhr

Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr

Gegenwelten. Sehnsuchtsorte.

Zur Geschichte der Utopie in der Oper

- Prof. Dr. Albert Gier, Professor em. für Romanische Philologie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Die Oper rückt individualisierte Figuren ins Zentrum, die als Basis für den Entwurf eines alternativen Gesellschaftsmodells kaum geeignet sind. Utopie und Musiktheater erscheinen demnach einander wesensfremd. Der Vortrag zeigt aber, dass Opern über die besondere Fähigkeit verfügen, Imaginäres – Träume, Phantasien, und eben auch Utopien – wirklich, oder zumindest lebendig werden zu lassen.

13.00 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Ende der Akademietagung

Referentinnen und Referenten

- Prof. Dr. Albert Gier, Professor em. für Romanische Philologie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Dr. Klaus Kufeld, Autor, Essayist und Philosoph, Gründungsdirektor a.D. des Ernst-Bloch-Zentrums, Ludwigshafen
- Prof. Dr. Eva-Maria Seng, Lehrstuhl für Materielles und Immaterielles Kulturerbe, Universität Paderborn
- Dr. Peter Seyferth, freier Politischer Philosoph und Lehrbeauftragter, München
- Prof. Dr. Armin G. Wildfeuer, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule NRW, Köln

Hinweise

Unsere gemeinsame Verantwortung - Ihre Sicherheit

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der Corona-Pandemie besondere Vorsichtsmaßnahmen zu Ihrer Sicherheit ergreifen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie dazu weitere Hinweise per E-Mail oder Post.

Wichtig für Ihre und unsere Planung: Der Teilnahmebeitrag kann bis auf Weiteres nicht vor Ort entrichtet werden. Bitte nutzen Sie daher die Möglichkeit der Online-Buchung über die Internetseite der Akademie. Alternativ können Sie auch ein Mandat für das SEPA-Lastschriftverfahren erteilen, sodass der Beitrag von Ihrem Konto abgebucht werden kann.

Bitte beachten Sie dazu die weiteren Hinweise unter „Anmeldung und Zahlungsverfahren“.

Angesichts der Entwicklungen kann es zu kurzfristigen Änderungen im Programmablauf, in der Organisation und in den Leistungen kommen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal Schulte Haus, dem Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das moderne Konferenzhotel des Erzbistums Köln liegt etwa 20 km östlich von Köln, auf einer kleinen Anhöhe mit schönem Panoramablick. Die Zimmer des Hauses sind ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Die Zimmer stehen in der Regel von 15.00 Uhr am Anreise- bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 170,00€ pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gang-Menü oder -Buffet;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder im Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- Frühstück.

Der Preis ohne Übernachtung und Frühstück beträgt 155,00€ pro Person. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden. Diese Tagung wird nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW gefördert.

Zahl der Teilnehmenden

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Datenschutzverordnung und die Corona-Sicherheits Hinweise der Akademie anerkennen (www.tma-bensberg.de), nehmen wir bevorzugt über die Internetseite der Akademie, aber auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Bei einer Online-Anmeldung erfolgt die Bezahlung per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten umgehend eine automatische Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax bitten wir Sie, Ihre Bankverbindung anzugeben und eine Einzugsermächtigung für das SEPA-Lastschriftverfahren zu erteilen. Der Teilnahmebeitrag wird dann von Ihrem Konto abgebucht.

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis spätestens acht Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Gerne stehen wir Ihnen telefonisch zur Verfügung: 0 22 04-408 472 oder Sie schreiben eine E-Mail an akademie@tma-bensberg.de.

Die Internetseite der Akademie bietet fortlaufend alles Wissenswerte zu den Akademieangeboten: www.tma-bensberg.de.

Bürozeiten

bis 14. Februar 2021: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Bildnachweis: Utopien 04 von Makis E. Warlamis auf Wikipedia (CC BY-SA 3.0). Plan der Stadt Christianopolis auf Wikipedia, gemeinfrei. New Harmony (1838) auf Wikipedia, gemeinfrei.